

Bren VIII, Abschn. 12

am 29. I 20.

Lieber Roeder,

weder die Schlangenfärsen  
2635-2638 stammen kann ich  
so nicht sagen, die Höhenangabe  
genügt nicht; wenn Sie Fotos ha-  
ben, schicken Sie mir bitte eine Ab-  
zug. Wenn nicht, würde ich alles  
was ich von Sedken und Tdu habe  
(an Fotos) zusammensuchen und  
Ihnen schicken. Abgesehen stellt die  
Präsumption dafür, dass die

Bleisatz nötig auf dem ersten Exem-  
plar massgebend ist, sechs ist die  
Sache, wenn die Holz aus dem  
Felde stammen; doch wäre möglich,  
dass ein des Exemplar aus Sedka,  
die übrigen aus Tsch II stammen.

Aber das wird sich alles aus dem  
Photographien und Holzgen ergeben.

Sie fragen, ob jedes Fund-  
stück erwähnt und beschrieben wird;  
das muss es doch wohl, wenn an-  
ders die Publikation vollständig sein  
soll. Es wird ja bei jeder Mar-  
kale, der Bone, der Inschriften, das  
Begräbnis und die Einzelstücke  
beschrieben, das gehört zur Arbeit.  
Ich sammle.

Ob ich einen Termin für die  
Publikation sagen könnte? - Wer  
kann das heute? Ein grosser Teil  
der Pläne und Zeichnungen ist schon  
fertiggestellt und sogar gedruckt,  
aber wenn alles herausgegeben  
werden kann, ist unklar, besonders  
da der Kostpunkt argwühlich-  
hoch bestimmt zu bestehen.

Entweder lässt es sich so machen,  
dass ich einige wichtige Materialen  
oder andere einige zusammenge-  
hörige Gruppen gesondert publiziere.

Mit freundlichen Grüssen  
Ihr  
H. H. H.